

ÖAMTC unterstützt Maßnahmen für eine umweltgerechte Mobilität (Teil 1)

Utl.: Club auch in diesem Jahr Partner des Spritsparwettbewerbs =

Wien (OTS) - "Der ÖAMTC steht für eine umweltgerechte Mobilität. Deshalb unterstützen wir Initiativen wie den Spritsparwettbewerb sehr gerne", sagt ÖAMTC-Generalsekretär Hans Peter Halouska anlässlich des Starts der Spritsparkampagne des Lebensministeriums. Bereits zum zweiten Mal ist der ÖAMTC Partner dieser Initiative. In fünf Fahrsicherheitszentren des Clubs werden auch in diesem Jahr die Spritsparchampions ermittelt.

Gerade im Verkehrssektor sind die Bemühungen um die Umwelt sehr groß. In den vergangenen 20 Jahren haben bleifreies Benzin, Abgas-Katalysatoren, schwefelfreie Kraftstoffe und Partikelfilter einen wertvollen Beitrag zu mehr Umweltschutz geleistet. Diese Bemühungen im Individualverkehr tragen Früchte. "In den vergangenen sieben Jahren ist der Kraftstoffverbrauch pro Fahrzeug auf dem Papier um rund acht Prozent zurückgegangen", weiß Halouska. Und das, obwohl im gleichen Zeitraum die neu zugelassenen Fahrzeuge um zehn Prozent schwerer geworden sind. Das heißt, die modernen Fahrzeuge verbrauchen wesentlich weniger Sprit. In der Praxis sind trotzdem der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Belastung gestiegen. Die Gründe dafür ortet man beim Club vor allem in zwei Bereichen: Der zunehmenden Fahrzeugdichte und einer oft zuwenig verbrauchsoptimierten Fahrweise. Hier setzt der ÖAMTC bereits seit vielen Jahren Zeichen.

Mit dem Slogan "Gleiten statt hetzen" hat der Club eine Vorreiterrolle übernommen. Seither hat man mit unzähligen weiteren Aktionen zum Spritsparen animiert. Die Spritsparkampagne und die Broschüre mit den Fahrטיפps gemeinsam mit dem Lebensministerium sind ein weiterer wichtiger Beitrag. "Die Mobilität der Zukunft beginnt mit dem richtigen Bewusstsein für sparsamen Energieeinsatz", ist Halouska überzeugt.

Zwtl.: ÖAMTC mit Eco-Driving-Kursen seit Jahren beispielgebend

Der ÖAMTC führt in seinen Fahrsicherheitszentren schon lange Eco-Driving-Kurse für Berufskraftfahrer durch. "Die Ergebnisse zeigen uns, wie gut spritsparendes Fahren in der Praxis wirklich funktioniert", so der ÖAMTC-Generalsekretär. Bis zu 20 Prozent

weniger Kraftstoffverbrauch im Training und bis zu 15 Prozent im Alltagsverkehr sind das Resultat. Außerdem eine wesentliche Erkenntnis: Ökonomisches Fahren bedeutet keinen Zeitverlust. Bei einem Training mit Reisebussen wurde die Durchschnittsgeschwindigkeit um 2,88 Prozent gesteigert und trotzdem der Verbrauch im Schnitt um 9,57 Prozent gesenkt.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

ÖAMTC-Öffentlichkeitsarbeit
Claudia Kesche
Tel.: +43 (0) 1 711 99-1218
mailto:pressestelle@oemtc.at
<http://www.oemtc.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0113 2006-05-17/11:26

171126 Mai 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060517_OTS0113